

## **Auswertung «Stille in Basel – offline gehen»**

Das Projekt Stille in Basel-offline gehen war trotz vielen Unsicherheiten betreffend Corona-Einschränkungen ein voller Erfolg.

Sowohl die teilnehmenden Institutionen, als auch das Initiativkomitee und die teilnehmenden Personen haben ihre Freude über das Projekt zum Ausdruck gebracht.

Das Initiativkomitee setzte sich aus der Offenen Kirche Elisabethen, der Spitalseelsorge, der Christkatholischen Kirche Basel, dem Zentrum für Achtsamkeit Basel und zeitweise der Bethesda Weg-Gemeinschaft zusammen. Zu Beginn war auch die Evang.-ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen Teil des Initiativkomitees, die sich dann als Folge einer Vorsichtsmassnahme der Kirchenleitung ganz aus dem Projekt verabschieden musste.

Zum Auftakt der Woche fand am Bahnhof SBB Basel ein Flashmob statt, wo sich vorher angemeldete Personen mit einer weissen Weste an verschiedenen Orten im Bahnhof postiert haben und dort auf das Projekt aufmerksam gemacht haben. Anschliessend fand während dem 7.-13. Dezember 2020 täglich mehrere Veranstaltungen statt. Zu den anbietenden Institutionen zählten u.a. die liberale Jüdische Gemeinde MIGWAN, die reformierte Kirchgemeinde Pratteln, die reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg, die katholische Universitäts-Gemeinde, der katholische Frauenbund, sowie das Initiativkomitee. Die Veranstaltungen standen jedem offen, aus coronabedingten Schutzgründen mussten wir kurzfristig auf Anmeldungen für die einzelnen Veranstaltungen setzen und teilweise auf Onlineformate ausweichen. So fanden z.B. die Abschlussveranstaltung in der Offenen Kirche Elisabethen oder die Lichterfeier von MIGWAN als Livestream statt.

Die Art der Veranstaltungen war dabei sehr vielfältig, so dass für jeden Geschmack etwas dabei war. So konnte die Stille in Basel geführte Meditationen, Lichtvespern, Kurzvorträge, Zazen, Kontemplation, meditative Gebete mit Musik und Stille, stille Spaziergänge, Stille im Alltag, sowie Pilgerspaziergänge anbieten.

Als Werbemassnahmen haben wir einen Leporello mit dem gesamten Programm gedruckt, der in allen teilnehmenden Institutionen auflag und auf Wunsch auch verschickt wurde. Dazu gab es die projekteigene Homepage *stille-in-basel.ch*. Im Vorfeld haben wir ausserdem kurze Statements zur Stille der Personen aus dem Initiativkomitee aufgenommen, die einerseits auf unserer Homepage und Facebook-Seite veröffentlicht wurde und dem Initiativkomitee für eigene Werbemassnahmen zur Verfügung standen. Umrahmt wurden die Statements von projekteigenen Intro und Outro mit dem Hinweis auf unsere Projekthomepage. Dazu haben wir Plakate in der Stadt durch die APG aufhängen lassen, Blachen zum Aufhängen gedruckt und unsere eigenen Werbekanäle wie Newsletter, Kirchenbote, Kirche heute etc. genutzt.

Um vor allem die kostenintensiven Werbemassnahmen finanziell abzusichern haben wir bei diversen Stiftungen um Unterstützung gebeten. Diese haben wir von der Via Cordis-Stiftung, der Stiftung Dialog, der reformierten Kirche Baselland und der Römisch-katholischen Kirche Basel-

Stadt erhalten. Näheres zu den Finanzen des Projekts können Sie der beigelegten Abrechnung entnehmen.

Sowohl die Mitbietenden wie auch die Teilnehmenden der verschiedenen Veranstaltungen haben wertschätzende und dankbare Rückmeldungen zum Projekt gegeben:

«Grad die Woche ‚Stille in Basel‘ füllte mich mit Freude aus: vom Flashmob, zur Lichtvesper, unterwegs in Stille, Kontemplation zum jüdischen Chanukka-Fest! Ich konnte einiges geniessen und neu kennenlernen. Das war einfach eine super Idee!!»

Andere Teilnehmende waren dankbar, “Halt und einen Haltepunkt haben in dieser schwierigen Zeit” und “sich auf sich selbst zu besinnen und bei sich zu sein”.

Auch die Mitbietenden sind von der Stille in Basel begeistert und wünschen sich eine zweite Stille in Basel, hoffentlich unter besseren Voraussetzungen.

An dieser Stelle möchte ich mich als Projektleiterin gerne nochmals herzlich bedanken:

- bei allen Stiftungen und Organisationen, die das Projekt finanziell unterstützt haben
  - beim Initiativkomitee, das eine grosse Unterstützung bei der Planung und Umsetzung war
  - bei allen Mitbietenden, ohne die eine Umsetzung des Projekts nicht möglich gewesen wäre
  - beim gesamten OFFLine-Team, das so wertvoll war bei Entscheidungen, bei der Erstellung des Leporellos und der Homepage, beim Vorbereiten des Rahmens, beim Schreiben von Anträgen, beim Anfragen von Mitbietenden, bei den Aufnahmen von Statements und Durchführung des Livestreams der Schlussveranstaltung und das ganze Projekt überhaupt erst ermöglicht hat!
- VIELEN LIEBEN DANK!!!

*Kelly Kapfer*

<b>Abrechnung Stille in Basel 2020</b>		
<b>Ausgaben</b>		
Blachen		453
Druck Leporellos		1'477
Druck Plakate für APG		743
Versand Leporellos		79
APG: Plakatwerbung		3'016
Miete OKE Abschlussveranstaltung		800
Druck A1-Plakate (Auslage WM)		38
Anpassung Homepage Stille in Basel 90.-		90
Domain Stille in Basel		20
Westen für Anfangsveranstaltung		731
Musik Stille in Basel		300
Feier Stille in Basel		150
Elektronik live Sound		20
Personalkosten: ca. 18 Std. Erstellen Leporello		1'350
Personalkosten: ca. 126 Std. Admin., Sammeln teilnehmende Institutionen und Veranstaltungen, Vorbereitung Sitzungen etc.		6'930
<b>Total Ausgaben:</b>		<b>CHF 16'196.24</b>
<b>Einnahmen</b>		
Stiftung Via Cordis		5'000
Dialog Stiftung		5'000
Ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst		300
Christkatholische Kirche		300
Kath. Frauenbund BS		150
Pfarrei Bruder Klaus (Liestal)/Kath. Pfarramt Liestal		50
Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen		200
Ev.-ref. Kirche BL		500
Stiftung Diakonat Bethesda		200
Pastoralraum BS	in Aussicht gestellt	1'000
<b>Total Einnahmen:</b>		<b>CHF 12'700.00</b>
Defizit		-CHF 3'496.24